



Pressemeldung

Motorraddemos gegen Depression

Fellows Ride auf Expansionskurs: Mit offenem Visier für Depressionshilfe ins Jahr 2024

Mit den Motorrademonstrationen möchte die Initiative Fellows Ride zum dritten Jahr in Folge auf die Volkskrankheit Depression aufmerksam machen und hatte dabei mit Gesundheitsminister Karl Lauterbach als Schirmherrn in 2023 prominente Unterstützung. Die Planungsphase für 2024 hat bereits begonnen.

Würzburg, 28. Oktober 2023 – Bereits vor dem Aufstehen beginnt der Kampf gegen das eigene Selbst. Jeder 12. Deutsche ist an einer Depression erkrankt. Doch für mentale Gesundheit gibt es keine Lobby – weder in der Bevölkerung noch in der Politik. Die Initiative Fellows Ride möchte Aufmerksamkeit für die Volkskrankheit schaffen und organisierte 2023 dafür 13 Motorrademonstrationen: Würzburg, Stuttgart, Berlin, Wolfsburg, Tirol und Graz (Österreich), Odenwald, Rhein-Ruhr, Kiel, Frankfurt, Fränkische Schweiz, Kelheim im Altmühltal und Lissabon.

Auch in der Motorrad-Community gibt es Betroffene, für die das Motorradfahren die Möglichkeit bietet, den Helm auf und die Probleme abzulegen. Rund 100 Ehrenamtliche waren an der Organisation beteiligt und mehr als 1.000 Motorradfahrer:innen nahmen an den Demos teil. Die Aktionen haben auch das Ziel, Spenden für regionale Gesundheitsprojekte für die Depressionshilfe zu sammeln. Auf diese Weise konnten 2023 Spenden in Höhe von 33.000 Euro generiert werden, die an 16 verschiedene Projekte verteilt wurden. Darunter der APK (Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e. V.), die Robert-Enke-Stiftung sowie die Graphic Novel „Auf und Ab“, die eine Schulpsychologin, ein Arzt und ein Illustrator gemeinsam mit Experten der Uniklinik Würzburg zur Prävention von Depressionen bei Jugendlichen entwickelt haben. Die Spenden werden von der Stiftung Depression-Inklusion von Dieter Schneider verwaltet.

Schirmherr: Gesundheitsminister Karl Lauterbach

Schirmherr des Events in Berlin und des gesamten diesjährigen Fellows Ride war Gesundheitsminister Karl Lauterbach. Diese prominente Unterstützung ist für Fellows Ride-Initiator Dieter Schneider ein großer Schritt in Richtung öffentlichem Bewusstsein: „Mit unserer Initiative möchten wir gegen die Tabuisierung und Stigmatisierung von Depressionen demonstrieren und einen gesellschaftlichen Diskurs anregen. Unterstützung aus der Politik ist wichtig, um Veränderungen in den Bereichen Prävention und Gesundheitsversorgung anzuregen.“ Depressionen betreffen nicht nur die 5,5 Millionen erkrankten Erwachsenen, sondern indirekt fast jeden – denn Familie und Freunde spielen im Kampf gegen diese Krankheit eine Schlüsselrolle.



Ehrenamtliche für 2024 gesucht

Auch im kommenden Jahr möchte Dieter Schneider mit seiner Initiative „Motorrad fahren und Gutes tun“ wachsen und weitere Fellows Rides organisieren. Derzeit stehen bereits 20 Standorte für 2024 fest – 25 Fellow Rides sind das ehrgeizige Ziel. Der Fokus soll 2024 auf den Themen Mental Health am Arbeitsplatz liegen. Für die Expansion wird die Hilfe vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer benötigt – Voraussetzung ist lediglich ein Motorradführerschein. Auf der [Website](#) erfahren Interessierte, wie sie Volunteer werden, selbst einen Fellows Ride organisieren oder mit einer Spende etwas für die Depressionshilfe bewegen können.

Foto 1: Startschuss für die Fellows Rides 2023 an der Würzburger Residenz

Foto 2: Scheckübergabe beim Fellows Ride in Tirol

Foto 3: Unterwegs: Fellows Ride Tirol

Über Fellows Ride:

Der Fellows Ride ist eine Initiative, die Motorrademonstrationen organisiert, um Aufmerksamkeit für die Depressionshilfe zu schaffen. Ehrenamtliche Teams organisieren die Demonstrationen an verschiedenen Standorten, sammeln Spenden und übergeben diese an regionale Gesundheitsprojekte, die sich für die Depressionshilfe einsetzen. Jedes Jahr kommen neue Standorte dazu. 2023 fand erstmals eine Motorrademonstration in der Hauptstadt Berlin statt, um deutschlandweit für Aufmerksamkeit zu sorgen.

Weitere Standorte: 2023 fanden Fellows Rides an den Standorten Würzburg, Stuttgart, Graz/Osterreich, Berlin, Wolfsburg, Tirol/Osterreich, Odenwald, Rhein-Ruhr, Fränkische Schweiz, Kiel, Frankfurt, Kelheim im Altmühltal und Portugal statt.

Gründer der Initiative ist Dieter Scheider, der nach dem Suizid seines Sohnes mit dem Motorrad eine Weltreise machte und diese Erfahrung im Film „Ride, don't hide“ und im Buch „Mit Freude und Tränen durch Afrika“ verarbeitete. Er erlebte dabei persönlich, welchen positiven Effekt das Motorradfahren und Unterwegs sein auf die seelische Gesundheit haben kann. Heute leistet er mit „Seelentrip Weltreise“ als Peer -to-Peer-Vortrag einen wichtigen Beitrag, um Aufmerksamkeit in Unternehmen, Verbänden und Institutionen für Mental Health zu schaffen. Spenden für Fellows Ride werden von der Stiftung Depression-Inklusion von Thomas Lurz und Dieter Schneider verwaltet. Mehr Informationen unter: www.fellowsride.com

Pressekontakt:

Elena Riedel
schoesslers GmbH
+49 171 176 3222
vogelpr@schoesslers.com